

# Nachrichten des Deutschen Alpenvereins

*H. Breders*

## Sektion Hohenzollern-Berlin E. V.

Deutscher Bergsteigerverband im NS Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: W 35, Kurfürstenstr. 149, II Fernruf: 21 02 02

Sprechzeit: Dienstags 15 — 18 Uhr.

---

Juni/September 1944

---

**Veranstaltungen für die Sommermonate.** Die Sektionsmitglieder treffen sich an den folgenden Sonntagen ab 16 Uhr im Café Leopold in Berlin-Zehlendorf, Fischerhüttenstr. 113. 17. Juni, 15. Juli, 19. August, 16. September.

Außerdem findet ein Treffen der Wandersleute am

Sonntag, den 23. Juli 1944 ab 16 Uhr

in Mahlow, Gaststätte Neuendorf (früher Berger) statt.

### Mitteilung der Sektionsführung.

Nach dem tragischen Tode unseres lieben Sektionsführers, Herrn Obering C. W. Friedrich, habe ich sachungsgemäß die Leitung der Sektion übernommen.

Die Hauptversammlung fällt in diesem Jahre aus, die Genehmigung des Reichsbundes für Leibesübungen hierzu ist erteilt. Der Betrieb geht, wie bisher, weiter. Die Kassenverwaltung in den bewährten Händen unseres langjährigen Schatzmeisters ist in Ordnung.

Wir haben nun an die Wahl eines neuen Sektionsführers zu denken. Ich hoffe, daß es möglich sein wird, zu diesem Zweck eine Mitgliederversammlung für Oktober oder November einzuberufen. Bitten möchte ich, mir bis dahin geeignete Vorschläge zu unterbreiten. Bergheil!

E. Sorger.

### Unser Schatzmeister 60 Jahre alt.

Am 8. Juni wird unser Schatzmeister 60 Jahre alt. Herr Max Kraus trat im Jahre 1924 in die Sektion ein. Er wurde bald bekannt durch seinen Unfall, der ihn im Gletscherturmgebiet in eine Gletscherspalte fallen ließ und der einen glücklichen Verlauf nahm. Im Juli 1933 wurde Herr Kraus zum Schatzmeister der Sektion berufen. In vorbildlicher Weise verwaltet er unser Sektionsvermögen, wofür wir ihm auch an dieser Stelle herzlich danken wollen. Möchte es Herrn Kraus vergönnt sein, noch recht lange die Kassengeschäfte der Sektion führen zu können.

Die Sektionsführung.

### Weitere Mitteilungen.

Mit Rücksicht auf die Zerstörungen in unserer Geschäftsstelle findet die Sprechstunde bis auf Widerruf n u r Dienstags in der Zeit von 15 — 18 Uhr statt. Fernmündliche Anfragen können an Frau Klein unter 72 83 48 gerichtet werden.

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint Anfang Oktober. Material für diese Nachrichten bis 1. September einsenden.

Unsere Geschäftsstelle bleibt im August geschlossen.

Das neue Geschäftsjahr hat am 1. April begonnen. Es zahlen an Beitrag:

A=Mitglieder RM 15.—

C=Mitglieder RM 6.—

B=Mitglieder RM 5.—

Ehefrauenausweise 2.—

Die Beitragszahlung hat sofort zu erfolgen.

Die Jahresmarke 1943/44 hat mit dem 31. März ihre Gültigkeit verloren und ist nicht verlängert worden. Wer nach dem 1. April die neue Jahresmarke nicht besitzt, hat keinen Anspruch auf Unfallfürsorge und auf irgendwelche Begünstigungen.

Vom Verwaltungsausschuß wurden die folgenden Jahresmarken neu aufgelegt: B/1 und B/2-Marken.

Wer hat Anspruch auf die B/1- oder B/2-Marke?

Wer durch seine Wehrdienstleistung eine Einbuße seiner Einnahmen erleidet, kann Beitragsbegünstigung bei seinem Zweigverein beantragen. Diese Ermäßigung besteht darin, daß dem bisherigen A-Mitgliede der B-Beitrag eingeräumt und die B/1-Marke ausgesetzt werden kann, dem bisherigen B-Mitgliede der halbe B/Beitrag und die Jahresmarke B/2.

Der Zweigverein muß prüfen, ob die beiden Voraussetzungen a) Kriegsdienstleistung in der Wehrmacht und b) Einkommensminderung zutreffen. Maßgebend für die Zuerkennung der Begünstigung ist, ob und in welchem Umfange der Antragsteller seine friedensmäßigen Bezüge behält. Letzte Frist für diese Anträge ist der 30. Juni 1944.

Paddelboote können untergestellt werden in einer Bootswerft in Werder/H. Näheres durch Frau Alice Bock, Werder/H., Hermann Göringstr. 44.

### **Dringender Aufruf an alle zur Wehrmacht Einberufenen.**

Et. Anordnung des Herrn Reichssportführers sind wir verpflichtet, genauestens Listen über alle unsere zum Wehrdienst einberufenen Mitglieder zu führen. Wir richten deshalb nochmals an alle in Frage kommenden Mitglieder bzw. deren Angehörige die dringende Bitte, uns regelmäßig und unverzüglich jede Einberufung, Anschriftenänderung, Beförderung und Auszeichnung bekanntzugeben.

Durch die Terrorangriffe oder aus irgendwelchen anderen Gründen haben sich die Anschriften vieler unserer Mitglieder geändert. Die zugesandte Post kommt mit dem Vermerk „unbestellbar oder kein Nachstellungsantrag gestellt“ oft zurück. Zur Vermeidung weiterer Unkosten müssen wir unsere Mitglieder bitten, uns jeweils unverzüglich von Anschriftenänderung in Kenntnis zu setzen.

Die Sektion beklagt den Tod ihrer langjährigen Mitglieder

**Herrn Baumeister Hans Hagge**

und **Frau Irma Roegner**

Durch Terrorangriff verloren wir unsere Mitglieder

**Frau Grete Heine**

**Frau Charlotte Sacher**

Ehre ihrem Andenken!

**Unsere Hütte** bleibt auch in diesem Sommer geschlossen, da unser Hüttenwirt eingezogen ist. Hütten Schlüssel in der Geschäftsstelle.

**Hütten Schlüssel.** Der Bergsteiger muß immer damit rechnen, daß infolge Wehrdienstleistung oder anderer Umstände verschiedene Hütten vorzeitig oder überhaupt gänzlich gesperrt werden müssen, die im Frieden bewirtschaftet waren. Infolgedessen ist für jede, vor allem länger dauernde Bergfahrt die Mitnahme des Einheits-Hütten Schlüssels dringend zu empfehlen. Alle W-Hütten haben das Einheits schloß des DAV., diejenigen der Zweige Touristenklub und Ostmärkischer Gebirgsverein aber vielfach noch die Einheits Schlüssel dieser Zweige. Je nach dem Fahrtenziel und den zu besuchenden Hütten müssen daher u. U. auch diese Schlüssel mitgeführt werden. Schlüsselverleihsstelle ist grundsätzlich nur der Zweig, dem das Mitglied angehört. Schlüsselverleihsstellen in Talorten gibt es nicht mehr. Bergführer oder Gendarmereiposten dürfen ihre Hütten Schlüssel grundsätzlich nicht ausleihen. Es ist daher dringend notwendig, daß der Hütten Schlüssel schon vor Eintritt der Fahrt rechtzeitig besorgt wird.

### Zur Aufnahme haben sich gemeldet:

(Familienmitglieder sind mit einem \* versehen.)

Vorgeschlagen von:

Gläser, Ilse, Elektroass., Berlin-Spandau, Grunewaldstr. 8	K. Schumacher u. W. Hinz
Kahleß, Richard, Oberbergrat	E. Sorger u. W. Nagel
*) Frau Ruth, Berlin W 30, Berchtesgadenerstr. 36, III	H. Baum u. f. Baum
Lersch, Susanne, Buchhalterin, Potsdam-Babelsberg, Bälowsstr. 4	R. Oehmig u. W. Nagel
*) Oehmig, Frau Luise, Berlin-Schmöckwitz, Grünauer Weg 40	E. Fontaine u. E. Sorger
Sänger, Werner, techn. Kaufm., Berlin-Kantow, Seydlitzstr. 40 a	

### Aus dem Sektionsleben

Sektions Sitzung am 9. Mai 1944

Herr Sorger eröffnete die Sitzung um 18 Uhr und gedachte nochmals unserer Verstorbenen, insbesondere unseres lieben C. O. Friedrich, den er als unersehlich für die Sektion bezeichnete sowie des langjährigen Leiters unserer Schuhplattlgruppe, Hans Hage, der uns auch zu früh entrisen wurde. Darauf nahm Herr Dipl.-Ing. Robert Hoffmann das Wort zu seinem, noch mit Herrn Friedrich vereinbarten Vortrage: Von einer Fahrt in die Karnischen Alpen. Zunächst sprach Herr Hoffmann von dem Erschließer der Julischen Alpen, Herrn Dr. Kugy, der als Mensch und als Bergsteiger wundervoll war. Sein letztes Buch trägt den Titel: Aus vergangener Zeit.

In prachtvollen Farbaufnahmen, die teilweise aus dem Zuge gemacht wurden, führte uns Herr Hoffmann von Villach durch das Gailtal, Kölschachtal zum Plöckenpaß. Weiter ging es über die Kesselwand der Karnischen Hauptfette, deren Nordwand Dr. Kugy als erster bestiegen hatte, zum Valentintörl, Wolayersee, über die Gailtaler Alpen durch das Drantal. Die Rückfahrt erfolgte mit der Tauernbahn.

Ein selten schöner Abend war es für uns, nicht nur seines lehrreichen Vortrages, sondern auch seiner herrlichen Bilder wegen, Unsere ganze Liebe zu den Bergen war wieder neu erwacht.

Mit herzlichen Worten dankte Herr Sorger dem Vortragenden für den genuefreichen Vortrag, die Anwesenden spendeten reichen Beifall.